



Rundbrief

2. Ausgabe April - Juni 2020

**Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
liebe Freundinnen und Freunde des Jugendwerks,**

vor ein paar Wochen gab es einen Arbeitseinsatz in der Dorfburg. Einiges war in die Jahre gekommen, nicht mehr schön oder sogar kaputt. Auf dem Dachboden türmten sich alte Telefone, Bildschirme und defekte CD- und Kassettenspieler. Mit dem Vorschlaghammer ging es dem alten Einbauschränk an den Kragen, das alte „Polster“ wurde von der Eckbank gerissen – den Anfang der Verschönerungsaktion machten Hammerschläge, Gewalt und jede Menge Dreck und Chaos. Ich hab das Bild noch vor Augen, wie sich im Sapperlot die Holzstücke und sonstiger Müll stapeln.

Eine ähnliches Bild finden wir auch in der Bibel wieder: Dreck, Chaos, Müll der nicht an jenen Ort gehört und alles steht auf dem Kopf: Die Rede ist vom Tempel in Jerusalem, in dem Jesus jenes Chaos hinterlassen hatte. Mit einer Peitsche schlug er um sich und vertrieb die Händler, ihre Tiere (man stelle sich wild gewordene Tauben, Schafe etc. vor) und stieß die Tische der Geldwechsler um. Kiloweise Geld und sonstige Gegenstände fallen zu Boden und liegen quer im ganzen Tempel rum – es muss fast noch schlimmer ausgesehen haben, als bei unserem Kahlschlag im Sapperlot. Und mit was ist die Geschichte in meiner Bibel überschrieben? „Die TempelREINIGUNG“. Kaum zu glauben, dass bei so einem Schlachtfeldszenario von einer Reinigung gesprochen wird.

Der Tempel war der Ort, an dem die Menschen Gott, Jesu Vater begegneten (zumindest war das so gedacht). Es muss Jesus wahnsinnig geschmerzt haben als er sah, was die Menschen aus diesem Ort gemacht hatten und wie viel weltliches und wirtschaftliches auf einmal zwischen den Menschen und Gott stand.

Vielleicht fing Jesus an diesem Tag ganz praktisch an, uns den Weg zu Gott zu ebneten. Aus Liebe vertrieb er alles, was die Menschen von Gott trennte aus dem Tempel – und hinterließ dabei zunächst Dreck und Chaos.

Was stört deine persönliche Beziehung zu Gott?

Was hindert dich daran, seine Gegenwart zu spüren?

Vielleicht braucht dein Leben auch mal einen Kahlschlag, um den Blick für das Wesentliche zurückzugewinnen und Gott neu zu entdecken?

Jesus wird immer wieder auch in dein Leben treten - manchmal auch im wahren Sinne des Wortes – und dich von Dingen befreien, die dich von Gott trennen. Und ja, das kann erstmal richtig weh tun, dein Leben auf den Kopf stellen, Dreck und Wunden hinterlassen. Aber hier dürfen wir uns die Worte aus Römer 8, 25 bewusst machen: „Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben alle Dinge zum besten dienen.“ Jesus liebt dich so sehr, dass er das Chaos in Kauf nimmt, denn er weiß, was du am dringendsten brauchst: Die Beziehung zu Gott.

Jonas Kümmerle

Inhalt In diesem Rundbrief findet ihr...

Andacht.....	S. 1
Aktuelles aus dem EJW.....	S. 3 - 4
Rückblicke.....	S. 5 - 6
Mit Tobi rund um die Welt.....	S. 7
Jungschar.....	S. 8 - 9
Montagsgebet.....	S. 9
Teens.....	S. 10
Shine/ Lernpause.....	S. 11
WzM.....	S. 12
Junge Erwachsene.....	S. 13 -14
Pinnwand / FSJ Suche.....	S. 14
Freizeitheim Finsterrot.....	S. 15
Termine.....	S. 15
Impressum & Kontakt.....	S. 16

Aktuelles aus dem EJW

Das Jugendwerk in der Corona-Krise

Auch wir als Jugendwerk sind mit unseren vielfältigen Veranstaltungen, Aktionen und Besprechungen voll von der aktuellen Krise betroffen. In letzter Zeit stehen wir im BAK und Vorstand in intensivem Austausch darüber, welche Bedeutung die aktuellen Maßnahmen für das Jugendwerk hat. Oft sind unsere Arbeit und unsere Entscheidungen dabei von vielen Unklarheiten geprägt: Was kommt? Können Veranstaltungen und Freizeiten stattfinden? Wie geht es weiter? Welche Einschränkungen gelten und bis wann?

Natürlich stehen wir in dieser Krise vor vielen Herausforderungen und haben Fragen darüber wie es weiter gehen kann. Dabei haben wir die aktuelle Lage im Blick und verfolgen die Maßnahmen, die in der Politik im zwei-Wochen-Rhythmus entschieden werden.

Die Besprechungen im Jugendwerk finden derzeit ausschließlich online über Videokonferenzen statt. Außerdem überlegen und planen wir intensiv Angebote und Aktionen, die online stattfinden können. Trotzdem mussten bereits Veranstaltungen abgesagt werden. So mussten wir beispielsweise das Familienwochenende (24.-26.04.) und das Konficamp (19.-21.06.) absagen, außerdem kann der WzM-Jugendgottesdienst und JAM nicht in gewohnter Form stattfinden. Auch hier bieten wir digitale Alternativen an.

Die aktuelle Situation wollen wir nicht nur als Krise sehen, sondern auch als Chance auf andere Weise in Kontakt zu bleiben und Menschen von Jesus zu erzählen, die bisher noch nichts mit ihm und dem Jugendwerk zu tun hatten. Dazu laden wir herzlich ein!

Wir wollen unseren Mitarbeitern **Danke sagen**, die durch ihren Einsatz und ihre Kreativität, in den verschiedenen Arbeitskreisen und Teams, vielfältige Angebote möglich machen.

Gerade in dieser Zeit wollen wir als Jugendwerk die **Hoffnung** nicht aufgeben, Aktionen im Sommer durchführen zu können. Vor allem hier müssen wir abwarten wie sich die Situation entwickelt. Aktuell finden die ersten Vorbereitungen und Besprechungen auf dem digitalen Weg statt. Wir hoffen, dass wir auch dieses Jahr junge Menschen für eine persönliche Beziehung zu Jesus Christus begeistern können.

Wir wollen verantwortungsvoll mit dieser Krise umgehen und uns immer wieder an der aktuellen Lage ausrichten, um unserer sozialen Verantwortung gerecht zu werden.

Aktuelles aus dem EJW

Gott trägt uns auch in dieser Zeit durch alle Herausforderungen und Unklarheiten – darauf wollen wir vertrauen!

Für diese schwierige Zeit wünschen wir euch alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen!

„Und wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge,
würde ich heute noch mein Apfelbäumchen pflanzen.“
(vermutlich Martin Luther)

Wir geben wieder Vollgas!



... und um das tun zu können freuen wir uns über den neuen Jugendwerks-Transit!

Am 26. Februar war es so weit! Nachdem der alte Transit des Evangelischen Jugendwerks ausgedient hatte war die Anschaffung eines neuen unbedingt notwendig und wir sehr froh, einen strahlend schönen, neuen Ford Transit in Empfang nehmen zu können.

Nach weiteren wichtigen Hinweisen und Informationen zum neuen Auto übergab Herr Betz aus dem Autohaus Betz Ellhofen die Schlüssel in die Hände des Jugendwerks. Ganz herzlich bedanken möchten wir uns beim gesamten Team des Autohauses für die Beratung und Unterstützung der Bestellung und Kaufabnahme.

Wir freuen uns wieder zuverlässig unterwegs sein zu können!

Wenn du dich auch schon auf Fahrten mit unserem neuen Transit freust oder gute Erinnerungen daran hast, würde es uns helfen, wenn du uns auch finanziell dabei unterstützt.

Spenden kannst du an:
DE44 6205 0000 0013 6344 32
mit „**Spende Fahrzeug**“ als Verwendungszweck

Rückblicke

EJW Wochenende



Im Januar war es endlich wieder soweit. Das EJW Wochenende stand nach einer kleinen Pause wieder auf dem Plan. Zu Gast waren wir in diesem Jahr in der Jugendherberge Kirchberg/Jagst. Ein tolles Wochenende mit viel Spaß, toller Gemeinschaft, vielen Spielen für Jung und Alt, tiefgehenden Gesprächen und Impulse rund um die Jahreslosung „Ich glaube, hilf meinem Unglauben“. Wir hoffen im nächsten Jahr an anderer Stelle mindestens ebensoviele EJWler für das Wochenende zu begeistern.

Roger Reis

LEGOBauTage in Eschenau

Es war wieder ein voller Erfolg. Im vollbesetzten Gemeindehaus bauten 45 Kinder an einer riesengroßen LegoStadt. Da wurden kleine Häuser und riesige Wolkenkratzer, neben Kirchen, Kathedralen und Fußballstadien gebaut. Eine ganze Anhängerladung mit Legosteinen, die unser Bauleiter Jürgen Kraft zu diesem Event mitgebracht hatte, fanden an diesem Wochenende einen richtigen Platz in der großen Stadt. Der Kreativität war keine Grenzen gesetzt. Natürlich haben wir auch Biblische Geschichten von Nehemia gehört, der den großen Auftrag hatte die Stadtmauer in Jerusalem wieder aufzubauen. Viele Schwierigkeiten waren dabei zu meistern und in einem Team zusammenzuarbeiten. So konnten sich die Kinder in den einzelnen Bauphasen immer wieder in der Erzählung selbst entdecken. Das Wochenende rundete ein sehr schöner Familiengottesdienst im Gemeindehaus mit anschließender Stadteröffnung ab.



Einen riesen Dank gilt dem Mitarbeiterteam, dass sich auf ganz unterschiedliche Weise an dem Wochenende eingebracht hat und ohne diese all dies so nicht möglich gewesen wäre.

Roger Reis

Rückblicke

Das evangelische Jugendwerk Weinsberg feiert seine Mitarbeiter!

Am 02.02.2020 wurden weit über 150 Mitarbeiter des evangelischen



Jugendwerks zum Mitarbeiterdankesfest eingeladen, das im wunderbar dekorierten Café Forle der ev. Stiftung Lichtenstern gefeiert wurde. Das Engagement der vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter wurde mit einer Oscarverleihung geehrt, zu der in festlicher Garderobe eingeladen wurde. Prämiert wurden vorher eingesendete Bilder in verschiedenen Kategorien wie „Geistliches Erlebnis“, „Verrückteste

Geschichte“ und „Größte Panne“, die von vielen eindrucklichen und spaßigen Erlebnissen auf Freizeiten und Veranstaltungen des Jugendwerks erzählen. Absoluter Abräumer war das Mädchen-Jungscharlager in Finsterrot, das unter anderem ein Wikingerboot in verschiedenen Farben angestrichen und einem Mitarbeiter ein komplettes Umstyling verpasst hatte.

Im Mittelpunkt der Feier standen die Mitarbeiter, die im Jahr 2019 bei den Jungscharlagern in Finsterrot, Jugendfreizeiten im Ausland, der Skifreizeit, Veranstaltungen wie der TeenNight, dem Jugendgottesdienst WzM, dem KonfiTag und vielem mehr aktiv mitgestaltet und mitgeholfen haben. Durch sie wird es möglich, ein breites Angebot im Kirchenbezirk für Kinder und Jugendliche anzubieten, in dem sie Halt, Orientierung und Gottes Liebe erleben.

Neben der Oscarverleihung wurde gemeinsam Abendmahl gefeiert und ein Programm mit kurzen Spielen, bei denen die verschiedenen Tischgruppen gegeneinander antreten durften, sorgte für keine Langeweile. Für das leibliche Wohl wurde ebenfalls gesorgt: nach einem Abendessen vom Buffet wurden die fast 80 anwesenden Mitarbeiter mit verschiedenen Nachtischen verwöhnt.



Das evangelische Jugendwerk Weinsberg bedankt sich für das vielseitige Engagement, die Zeit und die Liebe die Mitarbeiter jedes Jahr investieren, um ein breites und lebendiges Angebot für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Familien zu schaffen.

Mareike Popp

Mit Tobi um die Welt

Hallo Liebe Freunde des Jugendwerks!



Mein Name ist Tobias Thimig. Ich bin 25 Jahre alt und komme aus Weinsberg. Die letzten eineinhalb Jahre war ich in Australien und Asien am Reisen.

Nach so einer langen Zeit fragen sich natürlich viele was ich gemacht und erlebt habe, aber um das alles hier zu erzählen müsste ich ein ganzes Buch schreiben.

Deshalb gehe ich lieber auf ein paar Fragen ein, die mich persönlich oder meinen Glauben betreffen:

Hadte ich Ziele?

Mein Ziel war es erstmal das riesige Australien zu bereisen, mit all den gefährlichen Tieren und den vielen Backpackern und dort auch zu arbeiten. Gefährliche Tiere habe ich eher selten gesehen, Backpacker umso mehr!

Das bringt mich auch zu meinem eigentlichen Ziel: viele verschiedene Menschen zu treffen, mit ihnen Spaß zu haben, verrückte Dinge zu erleben die man Zuhause niemals machen könnte oder würde.

Ich hatte die Möglichkeit ganz unterschiedliche Menschen aus der ganzen Welt zu treffen, tiefe Freundschaften zu schließen und vor allem eine ganze Menge zu lernen.

Was hat mich am meisten geprägt?

Am meisten geprägt haben mich die Südamerikaner und ganz besonders die Brasilianer mit denen ich in Sydney gelebt habe. Viele davon kamen aus eher christlichen Familien, was man ihnen auch echt angemerkt hat. Voller Lebensfreude, immer motiviert etwas zu unternehmen und eine Gelassenheit von der wir nur träumen können.

Was habe ich aus der Zeit gelernt bzw. mitgenommen?

Ich glaube, am meisten habe ich diese Gelassenheit, das positive Denken und Vertrauen auf Gott gelernt. Der wahrscheinlich am häufigsten benutzte Satz der Australier ist „No worries Mate!“ (Keine Ursache oder kein Problem!)

Und das wird nicht einfach nur so gesagt, sondern auch gelebt. Es wird sich nicht über Kleinigkeiten aufgeregt oder auf Fehlern beharrt, sondern nach vorne geschaut und das positiv. Auch wenn die Australier die ich getroffen habe nicht wirklich etwas mit dem Glauben an Gott und Jesus anfangen konnten, vertrauen sie trotzdem im Alltag darauf das es schon irgendwie eine Lösung für das Problem gibt und es irgendwie schon gut gehen wird.

Ich wünsche uns allen, gerade in dieser Zeit, wenn das normale Leben nach dem Lockdown wieder schrittweise los geht, dass wir nicht in unseren oftmals stressigen Alltag zurückkehren, wo wir von Termin zu Termin hetzen und versuchen alles zu optimieren und besser zu machen. Sondern mit mehr Gelassenheit und Vertrauen darauf, dass oben jemand ist, der einen Plan mit uns hat und uns den richtigen Weg zeigt.

Gott hält dich in seiner Hand, auch wenn die Welt Kopf steht! :)



Jungschar

KiBiWO in Unterheinriet - Ein Prophet geht baden

Im Februar fand am Samstag, den 20.2 der Kinderbibeltag in Unterheinriet statt. Die Pfarrerin Dagmar Schmitt-Weißinger und ihr Team hatten im Vorfeld das Jugendwerk angefragt, ob wir uns wieder aktiv daran beteiligen möchten. Wir haben uns gemeinsam auf den Weg gemacht, zum Thema „Jona“ einen Tagesablauf für Grundschul Kinder zu planen. Es haben sich wieder viele Kinder zu diesem erlebnisreichen Tag einladen lassen. Die Aktion startete um 10Uhr und gleich im Eingangsbereich trafen die Kinder auf den großen



Fisch aus der Geschichte und durften selbst einmal in das umfunktionierte Pop-up-Zelt kriechen und ein Gefühl davon bekommen, wie es sich wohl für Jona angefühlt haben muss. Des Weiteren haben mehrere Konfirmanden mit einem hervorragenden Theaterstück dafür gesorgt, dass die Geschichte förmlich zum Leben erweckt wurde. Gebannt haben die Kinder und auch die Mitarbeiter gleichzeitig sich mitreißen lassen. Es war spannend für alle Anwesenden zu erfahren, wie es Jona erging, als er beschlossen hatte, nun doch seine Handlungen nach dem Willen Gottes zu auszurichten. Untermalt wurde der Tag mit einem abwechslungsreichen Programm und gutem Essen. Auch das Wetter war herrlich und wir konnten immer wieder auch in den Hof des Gemeindehauses um dort Spiele mit dem Schwungtuch machen, mit Kreide malen, Ball spielen und einfach mal frische Luft schnappen. Am Ende des Tages gingen alle Kinder so gegen 16:30Uhr mit ihren tollen gebastelten Materialien heim und berichteten ihren Eltern viel Schönes. Am Sonntag fand der dazu passende Familiengottesdienst ebenfalls in den Räumlichkeiten statt und so konnten auch die Familien nochmal gemeinsam in die Geschichte eintauchen und das Lied „Jona will nicht nach Ninive“ singen.



Eveline Gross

Jungschar

Alternative Jungscharstunden / Material für zu Hause

Im Arbeitskreis Jungschar sind wir gerade dabei neue Wege und Möglichkeiten zu erarbeiten wie Jungschar auch in solchen Zeiten von zu Hause stattfinden kann. Aktuell tragen wir Material aus allen Jungscharen aus dem Bezirk zusammen. Wenn Du selbst noch Anregungen hast, darfst du uns diese gerne noch zukommen lassen. Es profitieren alle davon. Das Landesjugendwerk hat bereits eine Plattform geschaffen, die jeden Tag einen neuen Impuls/ eine neue Aktion für Kinder sowie Jugendliche anbietet und einlädt dabei mitzumachen.

<https://www.zuhauseumzehn.de/>

Roger Reis

Jungschartag abgesagt

An Himmelfahrt in diesem Jahr sollte eigentlich der Jungschartag stattfinden. Dieser wurde aufgrund der aktuellen Lage bis auf weiteres abgesagt. Natürlich machen wir uns gerade Gedanken in wie weit in diesem Jahr ein vergleichbares Event stattfinden kann.

Wir halten euch natürlich über unsere Kanäle auf dem Laufenden wie und wann es weitergeht.

Roger Reis

Montagsgebet



In dieser besonderen Zeit ist das Gebet wichtiger denn je. Als Corona ausbrach haben wir, wie auch viele andere Kirchen und Jugendwerke, angefangen Alternativangebote zu schaffen. Wir wollen nicht nur arbeiten und programmorientierte Angebote schaffen, sondern an Gott dranbleiben, Besonders im Gebet. Wir sammeln jeden Montag eure Gebetsanliegen und laden gleichzeitig zum Gebet ein.

Eine EJW Gruppe oder ein Team betet am Abend für diese Anliegen. Wenn ihr als Kleingruppe, Hauskreis, Mitarbeiterteam, Freundeskreis oder Jugendkreis beten wollt, dann meldet euch bei mir.

Die Gebetsanliegen werden über www.sli.do (#Gebetsanliegen) gesammelt.

Zsolt Boda

Challenge der Woche



Mit der „Challenge der Woche“ hat der Arbeitskreis Teenager ein Angebot ins Leben gerufen, mit dem wir Teens und Jugendlichen Ideen für kleine Aktionen in dieser Zeit geben wollen.

Jeden Mittwoch wird eine kurze Challenge über den Instagram und Facebookaccount des EJW, @ejweinsberg und Evangelisches Jugendwerk Weinsberg, online gestellt. Diese bestehen aus Aufgaben wie ein Puzzle fertig zu machen, anhand einer Bastelanleitung einen Stern zu falten oder ein eigenes Projekt fertig zu stellen.

Wer teilnehmen möchte postet seine Ergebnisse als Bild ebenfalls auf Instagram oder Facebook und verlinkt @ejweinsberg darauf. Bei manchen Challenges gibt es auch die Chance einen kleinen Preis zu gewinnen. Über diese Aktionen wollen wir auch in diesen Zeiten den Kontakt zu den Menschen im Jugendwerk suchen und neue Ideen geben was man gerade jetzt unternehmen kann.

Außerdem suchen wir aktiv den Kontakt zu der Jugendarbeit in den verschiedenen Kirchengemeinden, um Konzepte für Aktionen und Inspirationen auszuarbeiten.

Mareike Popp

JESUSHOUSE



Gemeinsam mit der LifepointKirche in Willsbach haben wir für Ende März JESUSHOUSE (JESUSHOUSE ist eine deutschlandweite evangelistische Jugendwoche) geplant. Leider mussten wir die Veranstaltung, wie geplant, wegen Corona absagen. So sind wir kurzzeitig auf eine digitale Form umgestiegen und konnten so mit Teens gemeinsam den JESUSHOUSE-Livestream über ‚watch2gether‘ anschauen und anschließend via Zoom einen Plattform für

Gemeinschaft und Austausch schaffen. Auch wenn wir JesusHouse nicht nutzen konnten um neue Jugendliche zu erreichen, haben die Themen zum Motto: A NEW WAY To Be Happy / To Be Safe / To Be Loved /

To Be You / To Be Alive den Glauben vertieft.

Zsolt Boda

Shine & LernpausenAktion

SHINE & LernpausenAktion

In der letzten Rundbriefausgabe haben wir ausführlich über unsere



SHINE-Gruppe berichtet. Die SHINE Experience ist ein Training für Teens und Jugendliche um ein Leben mit Leuchtkraft zu erlernen. Seit November treffen wir uns regelmäßig (14 Täglich) und neben kreativen Einheiten zu Themen wie: Glück, Liebe & Beziehungen, Schuld & Versagen, Körper

& Identität planen wir gemeinsame Aktionen mit den Teens. Uns als SHINE-Team (Kristina Huhnstock, Heike Mahlbacher, Rouven Eschenbacher) ist es wichtig, dass wir als Gruppe alle vier Beziehungsdimensionen (UP – die Gottesbeziehung, IN – Beziehung zueinander, OUT-Sendung in der Welt und WITH – Reich Gottes Perspektive) leben und einüben.

Ende Januar haben wir, an einem Samstagnachmittag, Menschen in der Fußgängerzone durch kleine Aktionen wie: Rosen und Bibelverse verschenkt und uns bei Menschen bedankt die einen stressigen



Job bewältigen müssen; Kaffeetrinken mit Obdachlosen, KinderGottes Schokoriegel verschenkt... gedient und Gutes getan.

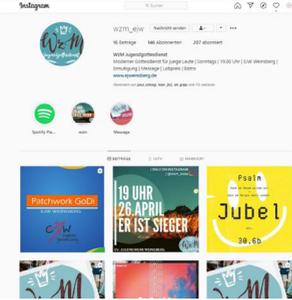


In jeder Krise steckt auch eine Chance. Seit Corona ist die SHINE Gruppe viel intensiver geworden. Neben dem 14 tägigen Treffen bieten wir jeden Vormittag um 11 Uhr eine LernpausenAktion via Zoom an. Es ist eine super Möglichkeit, nach einer Runde Homeschooling gemeinsam die Pause zu verbringen.

Dazu gehört eine Aktion bzw. Spiel (von Bibelhoch und Stadt Land Fluss bis Workout und Gegenstände besorgen), ein kurzer Impuls, erzählen was noch ansteht und Segen. Wir sind dankbar über die Möglichkeiten die wir haben und sind gespannt wie es weiter geht.

Zsolt Boda

WzM - Das WzM geht online!



Mit unserem letzten Live-WzM am 08. März durften wir kurz vor Beginn der aktuellen Krise noch einen gemeinsamen „Wort zum Montag“-Jugendgottesdienst feiern. Seitdem haben wir uns viele Gedanken darüber gemacht, wie der WzM ONLINE weiter stattfinden kann.



Dazu sind wir kreativ geworden und haben einen Plan erstellt, wie das WzM in dieser Zeit weiter aktiv, präsent und erlebbar bleibt.

Dieser besteht aus drei Teilen:

1. Erreichbar sein: Mit unserem neuen WzM-Instagram Account @wzm_ejm haben wir uns in kurzer Zeit einen langen Wunsch erfüllt, auch außerhalb des tatsächlichen Gottesdienstes mit den Jugendlichen im Kontakt zu bleiben. Gerade jetzt ist das wichtiger und relevanter denn je. Hier teilen wir kleine Videos und Bilder und es finden die folgenden Aktionen statt.

2. „Wort zum Montag“: jeden Montag gibt es für die Jugendlichen einen kurzen Impuls und eine Challenge für die neue Woche. Im Mittelpunkt steht ein Wort, das „Wort zum Montag“ bisher ging es um SUCHEN, WARTEN und SELBSTLOS.

3. Gottesdienst ONLINE: Wir wollen auch in dieser Zeit gemeinsam Gottesdienst feiern. Der erste online WzM-Gottesdienst fand am 26. April in Form eines Patchwork-Gottesdienstes statt. Dabei werden kleinere Videos mit Liedern, Predigt und Gebet einzeln aufgenommen und zu einem größeren Video zusammengeschnitten. Das Besondere: man kann den Gottesdienst auch jetzt noch anschauen! Weitere Gottesdienst-Formate sind aktuell in der Planung.

Um uns als gesamtes WzM-Team zu besprechen, fand am 22. April unser Gesamt-Mitarbeiter-Treffen (GMT) per Videokonferenz statt. In dieser Zeit voneinander zu hören und zu überlegen, wie es mit dem WzM in dieser Zeit weitergeht standen im Vordergrund. Außerdem konnten wir unsere nächste



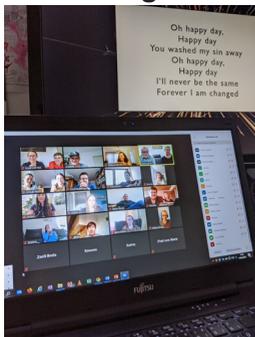
Themenreihe zum Thema: Plot Twist planen.

Wir freuen uns darauf zu dieser Themenreihe wieder „normale“ Live-Gottesdienste feiern zu dürfen!

Euer WzM-Team

Junge Erwachsene

JAM - Wir gehen live!



Welcher Typ bist du? Thomas der Zweifler, der Jesus sehen und berühren will, um zu glauben? Oder einer der Glücklichen, die glauben, ohne zu sehen?

Unter anderem um diese Frage ging es bei JAM am 18. April, wie immer in gemütlicher Wohnzimmeratmosphäre. Dieses Mal saß allerdings jeder in seinem eigenen Wohnzimmer vor dem Bildschirm. Die Stimmung war trotzdem gut und wir (ca. 25 junge Erwachsene) hatten einen schönen Abend mit einem sehr interessanten und fragereichen Austausch beim „Bibelteilen“.

Eine Woche nach Ostern beschäftigten wir uns passend zu dieser Zeit mit Johannes 20, 19-29. Jesus erscheint seinen Jüngern, die sich aus Angst eingeschlossen haben und sendet sie mit einem besonderen Auftrag aus.

Nachdem wir in Kleingruppen Entdeckungen im Text gemacht haben, konnten wir im großen Plenum unsere Fragen loswerden. Als Experte hatten wir Uli Kirschmann dabei, der uns auch seine persönlichen Gedanken zum Text mitgegeben hat.

Wir bedanken uns bei Uli, der sich auf dieses Experiment eingelassen hat und freuen uns auf den nächsten JAM - ob live oder digital. *Dein JAM-Team*

CHURCHHOPPING



Vor Corona war das Wort ‚Churchhopping‘ eher negativ belegt gewesen, dass Menschen sich nicht auf eine Gemeinde festlegen wollen, sondern lieber rumreisen und sich bedienen lassen.

Seit Ende April lädt der Arbeitskreis „Junge Erwachsene“ ein, genau das zu tun, Churchhopping zu betreiben. Im Netz sind so viele tolle Angebote von Gemeinden und wir wollen

diese nutzen und eine Plattform, in der wir uns als Gemeinschaft die Gottesdienste anschauen und anschließend uns darüber austauschen. Geschaut wird über „Watch2Gether“ und anschließend findet die Begegnung und der Austausch über das Gehörte via Zoom statt. Dabei lassen wir uns jeden Sonntag von einer anderen Gemeinde inspirieren.

Wenn ihr Lust bekommen habt dann könnt ihr gerne mal reinschauen und es ausprobieren. Die Uhrzeiten werden variieren und deshalb wird es für jede Woche einen neuen Flyer auf Facebook, Instagram und WhatsApp dazu geben. Bei Fragen meldet euch!

Zsolt Boda

Junge Erwachsene

Insta: @ejweinsberg

FB: @ejw.bezirk.weinsberg



EJW AUSLANDSREPORT

EJW WEINSBERG



Wir berichten jeden Freitag auf
FACEBOOK & INSTA über Jugendwerker
die im Ausland waren oder noch sind.

EJW Auslandsreport

Wir nutzen die Coronazeit und sind auf Facebook unter @ejw.bezirk.weinsberg oder bei Instagram unter @ejweinsberg aktiv. Zum Beispiel berichten wir jeden Freitag über Menschen aus dem Jugendwerk die im Ausland waren oder sind. Es lohnt sich dort reinzuschauen, denn es ist spannend, was unsere Jugendwerker erleben und davon mitnehmen. Außerdem könnt ihr neue Werke und Organisationen kennenlernen.

Zsolt Boda

FSJ-Suche / Pinnwand

FSJ 2020/2021 im Evangelischen Jugendwerk Weinsberg

Wir suchen dringend jemanden, der uns bei den vielfältigen und abwechslungsreichen Aufgaben im Jugendwerk unterstützt.

Wenn du:

- # eine anspruchsvolle und vielseitige Tätigkeit suchst,
- # interessiert bist an der Mitarbeit in Gruppen, Freizeiten und Projekten,
- # zwischen Schule und Karriere stehst,
- # dir gerade eine Auszeit nimmst und dich umorientieren willst...

...dann ist ein FSJ bei uns genau das Richtige für Dich!

Es erwarten Dich:

- vielfältige Jugendarbeit
- praktische Tätigkeiten
- ein Team, das Dich begleitet
- Erweiterung Deiner Kompetenzen
- die Chance, Dich auszuprobieren

Führerschein Klasse B wird vorausgesetzt



Anfragen und Bewerbungen gerne an:
07130 / 68 45 oder kontakt@ejweinsberg.de

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

Das Licht der Welt haben erblickt:

Emma Schick am 04.03.2020 (Eltern: Fetze und Eejte mit Max und Paul)

Felix Josua Reis am 25.04.2020 (Eltern: Roger und Manuela mit Thea)

Wir wünschen den Familien auf ihrem gemeinsamen Weg alles Gute und Gottes reichen Segen

Freizeitheim Finsterrot

Unser **Freizeitheim in Finsterrot** ist in der aktuellen Zeit natürlich auch unbenutzt. Dennoch gibt es eine Vielzahl an Aufgaben/Tätigkeiten die in dieser Zeit besonders gut durchzuführen sind.

Du hast Lust und Zeit dich ein wenig auszuvern?

Du möchtest in dieser Zeit etwas sinnvolles tun?

Dann melde dich bei uns im Jugendwerk. roger.reis@ejweinsberg.de

Wir freuen uns über jede helfende Hand.

Natürlich koordinieren wir das Ganze so, dass auf dem Gelände nicht mehr Personen zugange sind wie erlaubt.

Termine

Mai 2020

01.05.		Familihtag	muss leider ausfallen
07.05.	19:30	BAK	digital Videokonferenz
08.05.		Place to be	muss leider ausfallen
10.05.	19:00	WzM	digital
11.05.	19:30	Ak&JLN	digital Videokonferenz
12.05.	19:30	AK JEA	digital Videokonferenz
21.05.		Jungschartag	muss leider ausfallen

Juni

07.06.	19:00	WzM	LIVE
11.06. - 12.06.		Network	digital
19.06. - 21.06.		KonfiCamp	muss leider ausfallen
23.06.	19:30	Vorstand	digital Videokonferenz
29.06.	19:30	AK JS	digital Videokonferenz

Juli

03.07.	19:30	JAM	digital
07.07.	19:30	BAK	digital Videokonferenz
08.07.	19:30	AK JEA	digital Videokonferenz
15.07.	19:00	JuMA Treff	digital

Wir freuen uns, wenn ihr diese Treffen, Projekte und Freizeiten auch mit in euer Gebet nehmt und so die Mitarbeitenden begleitet.
Danke für eure Unterstützung!

Menschen begegnen
Gaben entdecken
Mit Jesus Christus leben

Beilagen:

Der nächste Rundbrief erscheint im Juli 2020

Bildernachweis: alle Bilder intern

- 1. Vorsitzende:** *Stefanie Hahnen, Sülzbach, (0176) 24600964*
- 2. Vorsitzender:** *Thomas Thimig, Weinsberg, (0157)70483941*

Jugendreferenten:

*Roger Reis
Willsbach, (07134) 510 2315
Zsolt Boda,
Sülzbach, (07134) 529 8999
Eveline Gross,
Affaltrach, (07130) 4021066*
Dorfburgteam unterwegs:

Herausgeber

Ev. Jugendwerk Bezirk Weinsberg
Dorfbergstr. 24, 74182 Obersulm
Telefon (07130) 68 45
Telefax: (07130) 45 30 12
Email: kontakt@ejweinsberg.de
Homepage: www.ejweinsberg.de
Verantwortlich für den Inhalt: R. Reis

Bürozeiten

Vormittags
Montag - Freitag
09.00 - 12.00 Uhr
Nachmittags
Dienstag 14.30 - 17.30 Uhr
bis Donnerstag

Bankverbindungen

Evang. Jugendwerk Bezirk Weinsberg
Kreissparkasse Heilbronn, IBAN: DE 44 620 500 00 0013 6344 32
Freundeskreis des Evang. Jugendwerk Bezirk Weinsberg
Kreissparkasse Heilbronn, IBAN: DE 03 620 500 00 0000 1059 98
Konto 3. Hauptamtlicher, IBAN: DE 97 620 500 00 0013 7683 08